

Gemeinsame Pressemitteilung

08. März 2017

Windvorranggebiet der Region Stuttgart BB-02, „Merklinger Wald“, Weil der Stadt

Gemeinderäte aus Weil der Stadt und Heimsheim im gemeinsamen Gespräch

Bekanntermaßen hat die Region Stuttgart im September 2015 beschlossen, das Windvorranggebiet BB-02, „Merklinger Wald“ auf Weil der Städter Gemarkung direkt an der Grenze zur Heimsheimer Gemarkung in seiner Regionalplanung zu belassen. Gleichzeitig wurden die anderen potentiellen Windvorrangflächen im Landkreis Böblingen aus der Planung gestrichen.

Der Gemeinderat der Stadt Weil der Stadt hat in seiner öffentlichen Sitzung am 27. September 2016 aufgrund der Einwände von Heimsheimer Seite seine Entscheidung, den Stadtwald des Gebiets BB-02 an die Projektentwicklung WEBW Neue Energie GmbH, Stuttgart, zu verpachten, verschoben und wollte zunächst mit dem Gemeinderat aus Heimsheim ins Gespräch kommen. Ferner wurde die Verwaltung beauftragt, die geforderte 1.000 m Abstandsregelung bei den zuständigen Genehmigungsbehörden auf deren rechtlichen Verbindlichkeit hin zu überprüfen.

Das nichtöffentliche Treffen der beiden Gemeinderäte konnte nun am 7. März 2017 in Merklingen stattfinden. In einem mehrstündigen Austausch wurde zunächst das Windenergieanlagen-Projekt durch die WEBW nochmals vorgestellt und anschließend das Für und Wider des Windvorranggebiets intensiv erörtert und die jeweiligen Sichtweisen ausgetauscht. Über die weiteren Details wurde Stillschweigen vereinbart. Man war sich allerdings einig, dass der vertrauliche Meinungsaustausch sehr wichtig war und von allen Seiten als positiv empfunden wurde.

„Wir befinden uns im konstruktiven Gespräch, die große Betroffenheit der Heimsheimer Vertreter auf Grund der Nähe zum Stadtgebiet Heimsheim konnte deutlich gespürt werden,“ beschreiben die beiden Bürgermeister Thilo Schreiber (Weil der Stadt) und Jürgen Troll (Heimsheim) den Stand der Dinge. „Zu betonen ist aber auch, dass man sich dieses grenznahe Gebiet von Weil der Städter Seite aus nicht ausgesucht hat und der Abstimmungsprozess der Regionalplanung auf Grund der Kreis-, Regierungsbezirks- und Regionalverbandsgrenzen zwischen den beiden Städten von Heimsheimer Seite aus zurecht bemängelt wird.“

Beide Seiten betonen, dass die gute Nachbarschaft einen hohen Stellenwert hat und der Dialog fortgesetzt wird. Es wurde ein ganz konkreter nächster Schritt vereinbart, der in den nächsten Wochen gemeinsam erörtert werden soll. Die Entscheidung über die Verpachtung des Weiler Stadtwaldes bleibt deshalb zunächst weiter zurückgestellt.

Kontakt:

Stadt Weil der Stadt
Bürgermeister Thilo Schreiber
schreiber@weil-der-stadt.de
Tel.: 07033 521 131

Stadt Heimsheim
Bürgermeister Jürgen Troll
troll@heimsheim.de
Tel.: 07033 5357 10